

# PRESSEINFORMATION

---

**PRESSEINFORMATION**17. September 2015 || Seite 1 | 2

---

## **Fraunhofer-Festakt in Ilmenau: Institutsneubau und 20 Jahre Systemtechnik**

**Ilmenau, 17. September 2015: Die Fraunhofer-Gesellschaft blickt zurück auf 20 Jahre Institutsteil Angewandte Systemtechnik des Fraunhofer IOSB in Ilmenau und setzt mit der Vorstellung der Pläne für den Institutsneubau gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen ein Zeichen für die Zukunft der angewandten Spitzenforschung. Beide Ereignisse feierten der Institutsteil Angewandte Systemtechnik (AST) des Fraunhofer IOSB und die Forschungsgruppe Drahtlose Verteilsysteme (DVT) des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS am 17. September gemeinsam mit Wolfgang Tiefensee, Thüringens Minister für Wirtschaft und Wissenschaft, sowie Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, und vielen Gästen aus Forschung und Industrie im Gewerbegebiet »Am Vogelherd« in Ilmenau.**

### **Gemeinsamer Institutsneubau entsteht ab 2016**

Seite an Seite forschen, entwickeln und tagen können ab Oktober 2018 die Mitarbeiter des Institutsteils AST des Fraunhofer IOSB und der Projektgruppe DVT des Fraunhofer IIS im gemeinsamen Institutsneubau, der am Standort Ilmenau im Gewerbegebiet »Am Vogelherd« errichtet wird. Ab Sommer 2016 entstehen hier auf 4 Ebenen und insgesamt 3400 Quadratmetern Büro-, Labor- und Schulungsräume, in denen bis zu 212 Mitarbeiter Platz finden. Das Grundstück von insgesamt 18 000 Quadratmetern ermöglicht zudem, das Gebäude bei Bedarf zu erweitern. Prof. Albert Heuberger, Leiter des Fraunhofer IIS, und Dr. Reinhard Ebert, stellv. Leiter des Fraunhofer IOSB, stellten am 17. September die Planungen zu diesem Bau erstmals der Öffentlichkeit vor. Die geschätzten Baukosten liegen bei 25 Mio €.

Prof. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft: »Leistung und Mitarbeiterzahl des Institutsteils Angewandte Systemtechnik des Fraunhofer IOSB haben sich in den vergangenen 20 Jahren äußerst positiv entwickelt. Mit dem neuen Gebäude, in das auch die Projektgruppe Drahtlose Verteilsysteme des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS einzieht, werden die Synergien zwischen den Forschenden weiter intensiviert.«

Prof. Albert Heuberger, Institutsleiter des Fraunhofer IIS: »Die Forschungsgruppe Drahtlose Verteilersysteme (DVT), die wir 2008 in Ilmenau angesiedelt haben, hat sich durch vielseitige Kooperationen mit der TU Ilmenau und ihrer soliden wirtschaftlichen Ent-

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS &  
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR OPTRONIK, SYSTEMTECHNIK UND BILDAUSWERTUNG IOSB**

wicklung im Bereich Funksysteme bewährt. Die Gruppe ist stetig gewachsen und wird nun in eine reguläre Abteilung des Fraunhofer IIS überführt werden. Der Neubau in Ilmenau schafft dafür optimale Voraussetzungen. Das räumliche Zusammenrücken mit dem Fraunhofer IOSB-AST wird die bestehende Kooperation im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien intensivieren.«

---

**PRESEINFORMATION**17. September 2015 || Seite 2 | 2

---

**20 Jahre Systemtechnik**

Neben dem Neubau stand auch ein Jubiläum auf der Tagesordnung: Als erste Einrichtung in Ilmenau bzw. als zweiter Standort der Fraunhofer-Gesellschaft in Thüringen ist der heutige Institutsteil Angewandte Systemtechnik des Fraunhofer IOSB vor 20 Jahren als Anwendungszentrum mit drei festen Mitarbeitern gestartet. In diesem Zeitraum kann man auf über 800 Industrie- und Forschungsprojekte zurückblicken. Heute bearbeiten über 100 Mitarbeiter Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 5 Millionen €. Gewürdigt wurden die Leistungen des Institutsteils in zwei Festvorträgen durch Professor Georg Bretthauer, Karlsruher Institut für Technologie, sowie in einem Rückblick durch Prof. Thomas Rauschenbach, Leiter des Fraunhofer IOSB-AST.

Prof. Jürgen Beyerer, Institutsleiter Fraunhofer IOSB: »Das Fraunhofer IOSB-AST hat sich seit seiner Gründung vor 20 Jahren kontinuierlich, solide und nachhaltig zu einer hochsichtbaren und international gefragten Forschungseinrichtung u. a. auf den Gebieten Energie- und Wassermanagement sowie der Unterwasser- und Landrobotik entwickelt. Ein neues, modernes Gebäude ist für die weitere erfolgreiche Entwicklung des AST unerlässlich und wird unsere Forscherinnen und Forscher zu neuen Höchstleistungen motivieren.«

---

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Rund 880 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 13 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 120 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 23 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.  
Mehr unter: [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de).

Der **Institutsteil Angewandte Systemtechnik (IOSB-AST) des Fraunhofer IOSB** entwickelt innovative und anwendungsnahe Lösungen für Energie- und Wasserversorger, forscht an autonomen Unterwasserfahrzeugen und beschäftigt sich mit dem Hard- und Softwaredesign von eingebetteten Systemen. Im Auftrag von kleinen und großen Unternehmen sowie öffentlichen Förderern entstehen dabei auf wissenschaftlicher Grundlage leistungsfähige und praxisnahe Anwendungen, die über den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Thüringen hinaus auch international Anerkennung finden.